

Oberurseler Woche, 3.2.2010



Nach der Ansprache von Dr. Diethelm Damm, dem Vorsitzenden des Vereins Hilfe zur Selbsthilfe, eröffneten Kreisbeigeordneter Uwe Kraft und Bürgermeister Hans-Georg Brum das „Zentrum für Körper, Geist und Seele“ in der Krebsmühle mit jeweils drei Gongschlägen.

Sechs Gongschläge zur Eröffnung

Oberursel (ow). Die „Mühleninsel“, das neue Zentrum für Körper, Geist und Seele der Oberurseler Krebsmühle, feierte offiziell Eröffnung. Zahlreiche Besucher informierten sich an diesem „Tag der offenen Tür“ über die verschiedenen Angebote rund um das Thema Gesundheit und Wohlbefinden. Das Team, zurzeit 14 Therapeuten und Kursleiter, präsentierte sein Angebot und stand für Fragen und kleine Kostproben des jeweiligen Könnens bereit.

Auch Bürgermeister Hans-Georg Brum und Kreisbeigeordneter Uwe Kraft waren angetan von den lichten Räumlichkeiten. Zusammen mit dem Vorsitzenden des Vereins Hilfe zur Selbsthilfe, Dr. Diethelm Damm, eröffneten sie die „Mühleninsel“ mit abwechselnd je drei Schlägen auf einen überdimensionalen Gong. „Die jeweils drei Gongs sollen den ganzheitlichen Ansatz der ‘Mühleninsel’

symbolisieren: Gesundheit und Wohlbefinden bedürfen der Einheit von Körper, Geist und Seele. Dies ist unser Grundgedanke“, kommentierte Dr. Damm.

Der Kreisbeigeordnete Kraft lobte die „stete innovative Fortentwicklung der Krebsmühle, die sich seit 30 Jahren immer wieder neu erfindet“ und Bürgermeister Brum wies auf den gemeinnützigen Charakter des Vereins Hilfe zur Selbsthilfe hin, dem die Krebsmühle gehört, und „die zahlreichen gemeinwohlorientierten Angebote neben Läden, Werkstätten oder Bio-Restaurant, wie etwa die Lernwerkstatt, einem früheren Ausbildungsprojekt für benachteiligte Jugendliche, das ehemalige freie Theater Arena oder die gerade begonnenen Kinder- und Jugendkulturprojekte. Die „Mühleninsel“ setze diese Tradition mit einem neuen Schwerpunkt fort, der heute notwendiger sei denn je.